

Pressemitteilung 095/2022 vom 13. Mai 2022

Zum Tag der Familie am 15. Mai 2022 Mehr Thüringer Familien als vor 10 Jahren

Nach Erstergebnissen des Mikrozensus gab es 2021 in Thüringen 204 Tausend Familien¹ mit minderjährigen Kindern und damit 7 Tausend Familien bzw. 3,6 Prozent mehr als 10 Jahre zuvor. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik anlässlich des Tages der Familie am 15. Mai 2022 weiter mitteilt, lebten in diesen Familien 322 Tausend Kinder unter 18 Jahren. Das waren 39 Tausend bzw. 13,8 Prozent mehr minderjährige Kinder als 2011. Seit 1991 nahm die Zahl der Familien und Kinder in den ersten 2 Jahrzehnten ab, während sie sich ab 2009 wieder erhöhte und seit 5 Jahren auf einem fast gleichbleibenden Niveau eingepegelt hat (Abbildung 1).

2021 waren etwas mehr als die Hälfte dieser Familien Ehepaare mit Kindern (52,5 Prozent), jeweils ein knappes Viertel waren Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende. Vor 30 Jahren lag der Anteil der Ehepaare unter den Familien noch bei 79,1 Prozent (Abbildung 2).

Die Tabelle verdeutlicht zudem, dass die Anzahl und der Anteil der „Ein-Kind-Familien“ in den vergangenen 10 Jahren deutlich zurückgegangen sind. 2021 lebten weniger als die Hälfte der Familien (47,5 Prozent) mit 1 Kind im Haushalt, 2011 waren es noch fast zwei Drittel (64,0 Prozent). 41,1 Prozent der Familien lebten 2021 mit 2 Kindern zusammen und in 11,4 Prozent gab es 3 und mehr Kinder.

- 1) Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehende mit Kindern im Haushalt. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder die mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Bitte beachten:

Die Daten liefert der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung, bei der rund 1 Prozent der Bevölkerung befragt wird. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. Die Werte des Mikrozensus gelten jeweils für den Jahresdurchschnitt.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

- Weitere Informationen zum Thema Mikrozensus finden Sie im Internet unter statistik.thueringen.de/Mikrozensus.

Weitere Auskünfte erteilt:

Referat Bevölkerungs- und Haushaltsstatistiken

Telefon: 03 61 57 331-92 70

E-Mail: bevoelkerung@statistik.thueringen.de

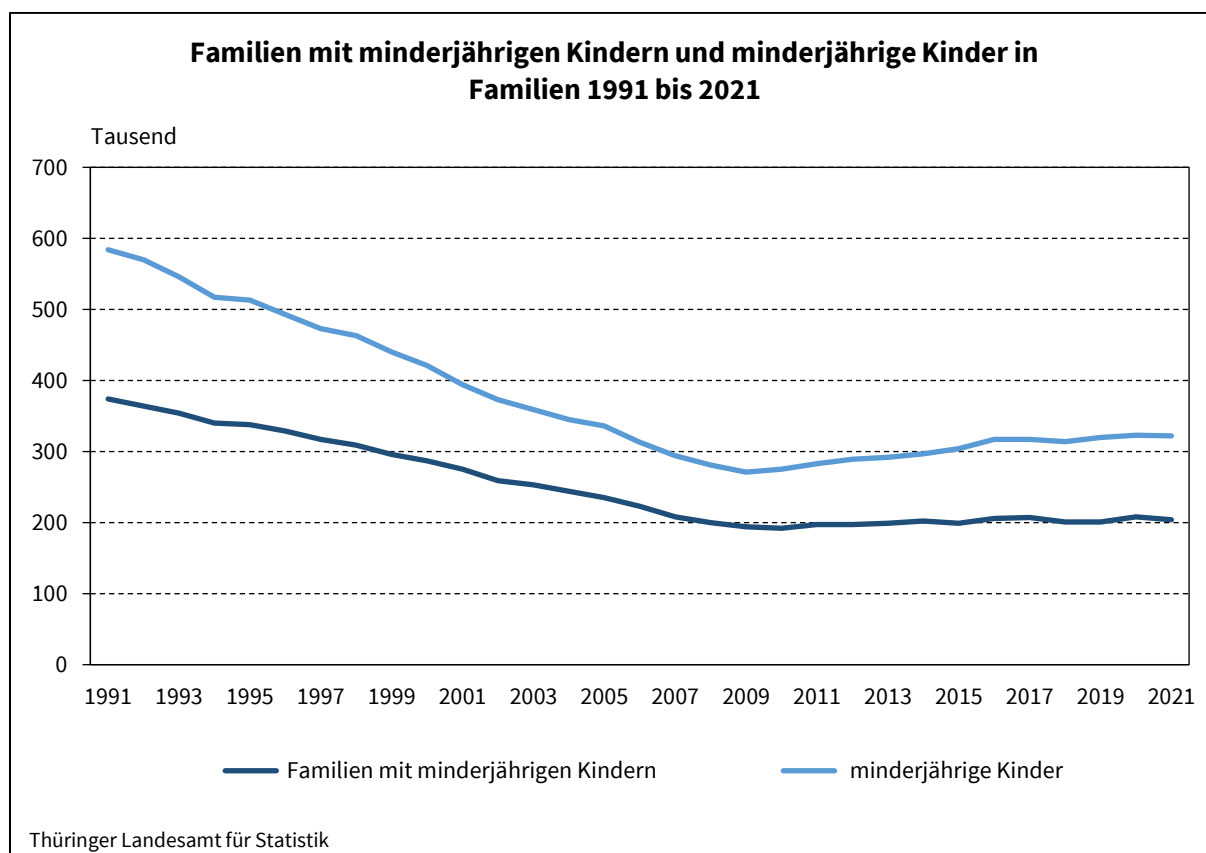


Abbildung 1

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

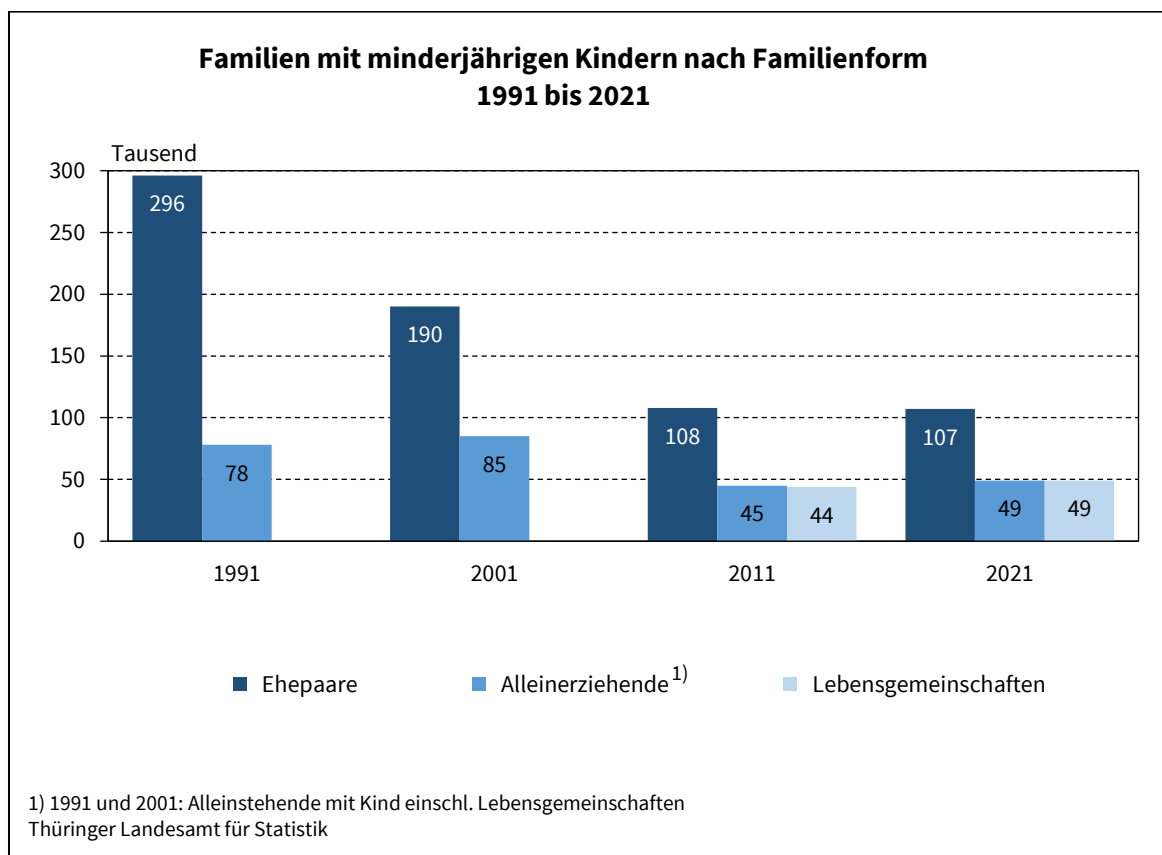


Abbildung 2

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Familien mit minderjährigen Kindern nach Familienform und Zahl der Kinder

| Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren) | Familienform | | | |
|---|--------------|-------------|---|-------------------------------------|
| | insgesamt | Ehepaare | Lebens- gemeinschaften ¹⁾ | Allein- erziehende ¹⁾ |
| | 1 000 | | | |
| | | 2021 | | |
| Insgesamt | 204 | 107 | 49 | 49 |
| mit 1 Kind | 97 | 41 | 27 | 29 |
| mit 2 Kindern | 84 | 51 | 18 | 16 |
| mit 3 und mehr Kindern | 23 | 16 | / | / |
| | | 2011 | | |
| Insgesamt | 197 | 108 | 44 | 45 |
| mit 1 Kind | 126 | 61 | 31 | 34 |
| mit 2 Kindern | 59 | 40 | 10 | 9 |
| mit 3 und mehr Kindern | 12 | 7 | / | / |
| | | 2001 | | |
| Insgesamt | 275 | 190 | x | 85 |
| mit 1 Kind | 178 | 115 | x | 63 |
| mit 2 Kindern | 82 | 62 | x | 20 |
| mit 3 und mehr Kindern | 15 | 12 | x | / |
| | | 1991 | | |
| Insgesamt | 374 | 296 | x | 78 |
| mit 1 Kind | 196 | 139 | x | 57 |
| mit 2 Kindern | 152 | 133 | x | 19 |
| mit 3 und mehr Kindern | 26 | 24 | x | / |

Ergebnis des Mikrozensus

1) 1991, 2001: Es wird nur zwischen den Familienformen "Ehepaar mit Kind(ern)" und "Alleinstehende mit Kind(ern)" unterschieden. Alleinstehende mit Kind(ern) sind in diesem Fall verheiratet getrennt lebende, geschiedene, verwitwete und ledige Personen, die mit ihren Kindern zusammenleben. Nach heutigem Verständnis zählten hierzu auch Lebensgemeinschaften unverheirateter Partner.

x Tabellenfach gesperrt, weil aussage nicht sinnvoll
 / Zahlenwert nicht sicher genug

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.